

«DU SIEHST MÜDE AUS...»

**Mutterschaft und Sorgearbeit
in Zeiten von zunehmender
Verunsicherung**

Wie sieht meine berufliche Zukunft aus?

Schafft mein Kind es, in die nächste
Klasse versetzt zu werden?

Bin ich eine gute Mutter?

Werde ich später eine Rente haben,
von der ich leben kann?

Kann ich streiken, wenn es mein Beruf ist,
sich um Menschen zu kümmern?

WORKSHOP
FREITAG, 31. MÄRZ 2017
15:30 BIS 18:30 UHR

Stadtteilleben Linden e.V.
Fröbelstraße 5
30451 Hannover

«DU SIEHST MÜDE AUS...» - Mutterschaft und Sorgearbeit in Zeiten von zunehmender Verunsicherung

Sorgearbeit bezeichnet alle bezahlten und unbezahlten Tätigkeiten, die das menschliche Leben und Überleben betreffen und ermöglichen, z. B. pflegen, erziehen, ver- oder umsorgen, betreuen und beaufsichtigen von anderen Menschen. Sorgearbeit im Allgemeinen und Mutterschaft im Besonderen sind mit vielfältigen Erwartungen verknüpft. Gleichzeitig wirken die Bedingungen für Arbeit und Leben zunehmend verunsichernd.

In diesem Workshop soll es Raum für den Austausch über unsere Erfahrungswelten als Mütter und (beruflich) Sorgearbeit Leistende geben. Dabei interessieren uns vor allem die besonderen Bedingungen von Mutterschaft. Darüber hinaus wollen wir uns über Verunsicherung auch bei anderen Formen von Sorgearbeit (z. B. Niedriglohn in KITAS, Personalmangel im Krankenhaus, Altenpflege im Minutentakt etc.) austauschen. Am Ende sollen gemeinsame Auswege diskutiert werden.

Wir wollen uns über gesellschaftliche Strukturen und Machtverhältnisse Gedanken machen, die sich auf Sorgearbeit auswirken. Dabei werden beispielsweise folgende Fragen thematisiert: Wodurch werden die Handlungsmöglichkeiten in der Sorgearbeit eingeschränkt? Welche Bedeutung hat Geschlecht dabei? Können wir uns gegenseitig unterstützen, vernetzen und gemeinsame Ziele verfolgen?

Wir laden ein:

Frauen*Lesben*Trans*Inter*Queer*s, die Sorgearbeit leisten (als Mütter, Bezugspersonen oder Lohnarbeitende).

Außerdem sind alle willkommen, die sich für die gesellschaftlichen Bedingungen von Mutterschaft und Sorgearbeit interessieren oder sich mit Müttern/Sorgetragenden solidarisch fühlen.

Anmeldung/Kinderbetreuung:

Für die bessere Planbarkeit freuen wir uns über Anmeldungen.

Auf Anfrage (bis zum 27.03.2017) organisieren wir zudem gerne Kinderbetreuung. Anmeldung bitte unter: anmeldung@rls-nds.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames veganes Abendessen.



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**
NIEDERSACHSEN



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

V. i. S. d. P.:
Miriam Pieschke
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin